Kryptowerte: Vom Payment Services Act zu Project Guardian – praktische Folgen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Für Unternehmen, die in Singapur tätig werden wollen

Ein Unternehmen, das von Singapur aus Dienstleistungen mit Kryptowerten anbieten will, muss zunächst klären, welches Gesetz anwendbar ist. Dienstleistungen im Zusammenhang mit digital payment tokens für Kunden in Singapur bedürfen einer Lizenz nach dem Payment Services Act. Dienstleistungen im Zusammenhang mit tokenisierten Wertpapieren oder Anteilen an tokenisierten Fonds fallen unter den Securities and Futures Act und, soweit beraten wird, unter den Financial Advisers Act. Wer ausschließlich Kunden außerhalb Singapurs bedient, braucht eine Lizenz nach Part 9 des Financial Services and Markets Act, die in der Praxis nicht erteilt wird. Das Lizenzverfahren ist lang und anspruchsvoll. Die Behörde prüft die Substanz des Unternehmens in Singapur, seine Kontrollen gegen Geldwäsche und sein Management der Technologierisiken.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Für Vermögensverwalter und Family Offices

Für Privatbanken, externe Vermögensverwalter und Family Offices lautet die praktische Frage, wie sie Kryptowerte für Kunden halten und verwalten. Am sichersten ist der Weg über eine Bank oder eine lizenzierte Verwahrstelle, die Kundenvermögen nach den seit Oktober 2024 geltenden Regeln getrennt und treuhänderisch verwahrt. Die Entscheidung *ByBit* bestätigt, dass der Kunde ein Eigentumsrecht an den Token behält. Dieses Recht übersteht die Insolvenz der Verwahrstelle, wenn die Vermögenswerte ordnungsgemäß getrennt sind. Family Offices, die in Kryptowerte investieren, müssen die Voraussetzungen der Steueranreize nach Section 13O und 13U des Income Tax Act beachten, die Kapitel E.III beschreibt. Hinzu kommt die Meldung solcher Bestände nach den internationalen Standards der Steuertransparenz, die Kapitel E.II untersucht.

Checkliste

- Jeden Token und jede Dienstleistung einordnen: digital payment token, Kapitalmarktprodukt, Utility- oder Governance-Token oder Stablecoin im Rahmenwerk der MAS für Einzelwährungs-Stablecoins.
- Feststellen, wo die Kunden sitzen: Dienstleistungen für Kunden in Singapur fallen unter den Payment Services Act oder den Securities and Futures Act, Dienstleistungen, die von Singapur aus ausschließlich im Ausland erbracht werden, unter Part 9 des Financial Services and Markets Act.
- Anhand des Financial Institutions Directory der Monetary Authority und ihrer Investor Alert List prüfen, ob die Gegenpartei eine Lizenz besitzt und für welche Tätigkeiten.
- Sicherstellen, dass Kundenvermögen getrennt und treuhänderisch verwahrt wird, und die schriftlichen Offenlegungen zur Verwahrungspolitik und zum Umgang mit Verlusten einholen.
- Bei Privatkunden die Prüfung des Risikobewusstseins dokumentieren und auf Anreize, Kredite und Hebel verzichten.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

- Das vollständige Programm gegen Geldwäsche anwenden, einschließlich der Übermittlung von Angaben zu Auftraggeber und Begünstigtem bei Token-Übertragungen.
- Einen Stablecoin nur dann als „MAS-regulated“ behandeln, wenn er diese Anerkennung trägt, und die Umsetzung der im September 2026 zur Konsultation gestellten Gesetzesänderungen verfolgen.
- Bei tokenisierten Wertpapieren und Fonds die Dokumentation an den Guardian-Rahmenwerken ausrichten und das verwendete Abwicklungsmittel prüfen.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com